

Turngemeinde Essen-West 1910 e. V.

Faustball × Fußball



Turnen × Volleyball

Der Hauptvorstand

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung 2004

Datum: Mittwoch den 24.03.2004
Ort: Clubhaus TGD, Haedenkampstraße, Essen

TOP 1, Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende Heino Collin eröffnet um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung. Er begrüßt alle Anwesenden und bedauert die erneut spärliche Beteiligung.

Die in der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung (s. Anlage) wird von den Sitzungsteilnehmern einstimmig akzeptiert.

TOP 2, Feststellung der Anwesenheit

Mittels Anwesenheitsliste (s. Anlage) wird die Anwesenheit von 15 Mitgliedern festgestellt.

TOP 3, Verlesung der letzten Niederschrift

Auf die Verlesung der Niederschrift wird verzichtet, da diese den Mitgliedern in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt worden war.

TOP 4, Bekanntgabe der Ehrungen im laufenden Geschäftsjahr

Zu Beginn wird in einer Gedenkminute des Mitgliedes Anton Schäfer gedacht, der im letzten Jahr nach 40-jähriger Mitgliedschaft kurz vor Vollendung seines 60. Geburtstages verstorbenen ist.

Folgende Jubiläen im laufenden Jahr werden bekanntgegeben, für die die Ehrungen innerhalb der Abteilungen stattfinden bzw. stattfanden:

Kurt Petzel,	50 Jahre Mitgliedschaft
Alfred Schmidtke,	50 Jahre Mitgliedschaft
Annemarie Hüssen,	40 Jahre Mitgliedschaft
Andrea Fuhs,	25 Jahre Mitgliedschaft
Heike Niemann,	25 Jahre Mitgliedschaft
Harald Komander,	25 Jahre Mitgliedschaft
Stefan Weller,	25 Jahre Mitgliedschaft

TOP 5, Berichte

5.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Heino Collin berichtet über ein Geschäftsjahr, in dem seitens des Hauptvorstandes nichts wesentliches zu berichten ist. Sein Dank geht an die Vorstandsmitglieder für die wieder sehr konstruktive Zusammenarbeit sowie an diejenigen Mitglieder, die regelmäßig am Vereinsgeschehen teilnehmen.

5.2 Berichte der Abteilungsleiter

5.2.1 Faustballabteilung

Heinz-Werner Espelmann berichtet über ein sportlich eher durchschnittliches Jahr in der Abteilung. Über die beiden letzten Spielzeiten berichtet er wie folgt:

Sommer 2003:

Die Damenmannschaft belegte als Aufsteiger in der Verbandsliga einen guten 4. Platz und konnte dabei unerwartet sogar mit den Spitzenmannschaften mithalten.

Die Herrenmannschaft belegte in ihrem 2. Jahr in der Bezirksliga punktgleich mit dem Zweiten nach Entscheidungsspiel den 3. Platz.

Die A-Jugend konnte in der Verbandsliga nicht an die Leistungen und Erfolge der Vorjahre anknüpfen und belegte dort unter 9 Mannschaften den 6. Platz.

Zusätzlich ging wieder einmal eine M40 an den Start, die sich nicht viel ausgerechnet hatte aber dennoch gut mitspielte und sogar einen unerwarteten Sieg holte.

Winter 2003/2004:

Die Damenmannschaft hatte in der Verbandsliga traditionell wieder Startschwierigkeiten, konnte sich im Laufe der Saison jedoch gewaltig steigern und zuletzt auch gegen die Spitzenmannschaften wieder gut mithalten. Am Ende belegte sie einen Tabellenmittelpplatz.

Die Herrenmannschaft spielte in der Bezirksliga bedingt durch immer wieder andere Aufstellung mit wechselnden Erfolgen; am Ende belegte sie in der Tabelle einen Mittelplatz.

Die A-Jugend fiel leistungsmäßig durch einige Ausfälle noch weiter ab und belegte am Ende unter 8 Mannschaften nur einen enttäuschenden 6. Platz.

Hallenturnier 2003:

Das Hallenturnier war mit 15 Frauen- und 12 Männermannschaften sportlich wieder ein großer Erfolg. Zusätzlich erfreulich ist, dass auch das finanzielle Ergebnis wieder deutlich besser ausfiel.

5.2.2 Fußballabteilung

Günter Weirauch berichtet über den Spielbetrieb der Fußballmannschaften wie folgt:

Die 1. Mannschaft belegt nach durchwachsender Vorbereitung in der Landesliga überraschend einen Spitzenplatz. Zuletzt wurde sie im direkten Duell von einem Konkurrenten vom 2. auf den 3. Platz verdrängt. Die Stimmung in der Mannschaft ist sehr gut, und es bestehen gute Chancen, für die neue Saison trotz zu erwartender Fluktuation wieder eine schlagkräftige Truppe an den Start schicken zu können.

Die ehemalige 2. Mannschaft war im letzten Jahr aus der Kreisliga A in die Kreisliga B abgestiegen und ging geschlossen in die 3. Mannschaft über. Sie spielt jetzt mit wechselndem Erfolg in der Kreisklasse C.

Die neue 2. Mannschaft wurde nach einem Trainerwechsel völlig neu aufgebaut und steigert sich in der Kreisklasse B ständig.

Die 4. Mannschaft spielt ebenfalls in der Kreisliga C und lässt auf zukünftige Erfolge hoffen.

Des Weiteren berichtet Günter Weirauch über folgende Aktivitäten:

Die Gestaltung des Sportplatzes als sog. familienfreundliche Anlage muss aufgrund von Kürzungen der Mittel mit einem reduzierten Programm erfolgen.

Die Beschaffung eines Containers wurde über eigene Mittel finanziert.

Für die Renovierung des Clubraums wurden öffentliche Gelder beschafft.

Abschließend berichtet er vom Jahresabschluss der Fußballer im Pfarrsaal der Elisabeth-Kirche, die bei den Fußballern wenig Resonanz gefunden hatte. Er regt an, für die Zukunft wieder eine gemeinsame Veranstaltung für alle Abteilungen zu planen.

5.2.3 Fußballjugend

Walter Weirauch berichtet in Abwesenheit eines Vertreters der Fußballjugend, dass Friedrich Marx zum 2. Vorsitzenden der Fußballjugend gewählt wurde.

5.2.4 Abteilung Turnen und Fitness

Willi Walter berichtet, dass im vergangenen Jahr im Seniorenbereich nicht viel passiert ist. Einziges erwähnenswertes sportliches Ergebnis ist der erneute 1. Platz von Gertraud Becker in ihrer Altersklasse beim Gillerbergsportfest.

Gelungen war wieder einmal der sog. letzte Turnerabend, der zum Jahresabschluss immer wieder nahezu alle Turner zusammenbringt.

Die Kinderabteilung boomt weiter mit inzwischen über 160 Mitgliedern im Alter von 2 bis 12 Jahren.

Für das laufende Jahr ist am 30.04. ein Hallen-7-Kampf sowie im Sommer eine Tagestour der sog. Kötterkasse mit Abteilungsmitgliedern über 50 Jahre geplant.

5.2.5 Volleyballabteilung

Christiane Kilzer berichtet von unveränderten Existenzproblemen der Volleyball-Abteilung. Von 10 Mitgliedern nehmen nur immer 5 – 8 am sportlichen Betrieb teil, was nicht ausreicht, um eine Mannschaft in den Spielbetrieb zu schicken. Lediglich die alljährlichen Turniere in Paderborn und Berlin werden besucht.

Nachwuchs ist aufgrund des relativ hohen Durchschnittsalters in der Abteilung nur sehr schwer anzuwerben.

5.3 Bericht des Kassierers

Günter Weirauch berichtet über die seit dem letzten Jahr PC-gestützte Kassenführung. Dadurch wird die Arbeit der Kassierer im Laufe des Jahres und beim Jahresabschluss deutlich vereinfacht, wobei die Verbesserungsmöglichkeiten noch nicht ausgeschöpft sind.

Die Bestände sind trotz rückläufiger LSB-Zuschüsse wieder leicht gestiegen sind, weil diese nicht an die Abteilungen weitergegeben wurden.

5.4 Bericht der Kassenprüfer

Monika Spee berichtet, dass die Prüfung ordnungsgemäß verlaufen ist und somit kein Hindernis besteht, den Vorstand zu entlasten.

Sie betont, dass auch die Kassenprüfung durch die PC-gestützte Kassenprüfung deutlich vereinfacht wurde.

TOP 6. Wahl eines Versammlungsleiters

Walter Weirauch wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er dankt dem Vorstand für seine Arbeit und gibt seinem Frust Ausdruck über die mangelhafte Teilnahme der Mitglieder am Vereinsgeschehen.

TOP 7, Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung. Danach gibt Walter Weirauch die Versammlungsleitung an Heino Collin zurück.

TOP 8, Wahlen

8.1 Wahl des 2. Vorsitzenden

Jutta Cechlovsky wird einstimmig wiedergewählt.

8.2 Wahl des Geschäftsführers

Michael Spee einstimmig wiedergewählt.

8.4 Wahl der Sozialwartin

Jutta Walter wird einstimmig wiedergewählt.

8.3 Wahl der Kassenprüfer

Alle nachstehend aufgeführten Kassenprüfer werden einstimmig wiedergewählt.

Monika Spee
Renate Menger
Werner Gehrke.

8.5 Ehrenrat

Es steht keine Wahl an.

Der Ehrenrat rekrutiert sich aus folgenden Mitgliedern:

Änne Kirschen
Karin Danne
Gerd Knäpper
Willi Packroß
Walter Weirauch.

TOP 9, Anträge

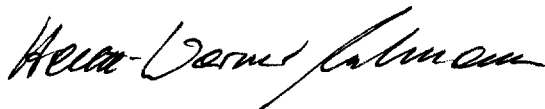
Es lagen keine Anträge vor:

TOP 10, Verschiedenes

Günter Weirauch wiederholt seinen Wunsch, wieder einen gemeinsamen Jahresabschluss für alle Abteilungen zu veranstalten, da sich die Veranstaltungen in der bisherigen Größe für die Fußballer alleine nicht lohnen. In der Versammlung stößt dieser Vorschlag auf wenig Resonanz, da die Interessenlage der Abteilungen sehr unterschiedlich ist. Ein weiterer Grund für das geringe Interesse an solchen Veranstaltungen wird darin vermutet, dass sich zum Jahresende die Feiern häufen.

Jutta Walter verweist auf das Deutsche Turnfest 2005 in Berlin. Bei den Naturfreunden Berlin wurde bereits ein Haus mit 28 Betten angemietet, von denen 7 für vereinsfremde reserviert sind. Einige Betten sind noch nicht belegt; zudem besteht die Möglichkeit, in dem Haus weitere Quartiere mit Luftmatratzen zu belegen.

Heino Collin schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heinz-Werner Espelmann'.

Heinz-Werner Espelmann
Protokollführer